

Liebe ARTE-Redaktion,

wir wissen viel über Sie: ARTE lässt seit Jahrzehnten ein erfreulich reichhaltiges Programm über zahlreiche Bildschirme flimmern. Aber: wer sind wir, die Regisseurinnen\*? Sie wissen offenbar nicht, was wir brauchen oder wollen. Anders ließe sich Ihre jüngste Ausschreibung „Regisseurin gesucht“ schwerlich erklären.

Dem Duden zufolge, versteht man unter dem Begriff **suchen** „die Bemühung, jemanden oder etwas Verlorenes oder Verstecktes zu finden.“ Doch wir sind nicht versteckt oder verloren. Wir zeigen uns auf Filmfestivals, bei Pitchings und Screenings.

### **Wir sind präsent!**

Und nun sollen wir für Sie in einem Schaulaufen gegeneinander antreten? Unentgeltlich sollen wir Filme produzieren, die - wenn sie im Wettbewerb bestehen - auf ARTE gezeigt werden. Die Auserwählten sollen eine noch nicht bestimmte Lizenzsumme bekommen. Unserer Erfahrung nach decken diese Zahlungen noch nicht einmal die Produktionskosten.

Zugegeben: Wir sind es gewohnt, erst einmal in Vorleistung zu gehen und uns zu beweisen. Vorher traut man(n) – und zu oft auch frau – uns selten etwas zu. Auch diesmal werden einige ohne Bezahlung in den Ring steigen.

### **Doch: Wir wollen nicht gegeneinander antreten. Wir streiken!**

Wir haben zudem keine Lust mehr uns und unser Frau-sein erklären zu müssen! Regisseurinnen\* aber auch Regisseure\* können Themen ganz unabhängig von ihrem Geschlecht behandeln. Außerdem versucht der moderne Feminismus seit nunmehr Jahrzehnten, binäre Geschlechtskategorien aufzubrechen.

Ein kleines Gedankenexperiment: stellen Sie sich einen Wettbewerb für Regisseure zum Thema „Unbeschreiblich Männlich“ vor! Und? Was sehen Sie? Irritierend oder?

**Ihr Aufruf löst kein strukturelles Problem, er verstärkt es!**

Dieses strukturelle Problem ist bekannt: der Diversitätsbericht von 2018 belegt, dass Regisseurinnen nicht einmal ansatzweise angemessen in der Film- und Fernsehbranche vertreten sind. Und das obwohl mehr als 50% der Absolvent\*innen der Filmhochschulen Frauen\* sind.

„Warum nur zeichnet sich diese Realität bisher nicht auf den Bildschirmen ab?“, fragen Sie. Gute Frage! Seit 50 Jahren studieren Frauen\* an deutschen Filmhochschulen. Sie mussten sich mit Low-Budget-Projekten zufrieden geben und gegen das Vorurteil behaupten, Frauen seien nicht so kreativ wie Männer.

Sie sagen, Sie freuen sich auf „viele neue Talente“. Würdigen Sie unser Talent mit Sendeplätzen und nicht mit **einem** 52-Minuten Sendeplatz. Im Jahr 2020 fordern wir außerdem einen konkreten Plan zur Integration von BIPOCs, Trans\*Personen und nicht-binären Menschen.

Dass zudem aktuell im ARTE-Vorstand und in der zwölfköpfigen Mitgliederversammlung keine einzige Frau\* sitzt, wirkt wie ein schlechter Witz. Sie wollen Gleichberechtigung? Fangen Sie genau da an. **Wir** sind nicht dafür verantwortlich, dieses strukturelle Problem für Sie zu lösen.

**Wenn Sie unsere klugen Filme und starken Geschichten nicht länger verpassen wollen, gehen Sie den Strukturwandel an – auch als Vorreiter für andere Sender!**

Nehmen Sie keinen Umweg über einen Kurzfilmwettbewerb, der nichts mit langen Sendeplätzen zu tun hat. Gehen Sie es direkt an: Schreiben Sie

Pitchings für ARTE-Themenabende und fürs Grand Format aus. Für Regisseurinnen\* und Regisseure\* gleichermaßen. Gendergerechtigkeit und die Beseitigung von Mehrfachdiskriminierungen fangen bei der Auswahl der Stoffe und Macher\*innen an. Das ist Ihre Aufgabe.

Wagen Sie Augenhöhe: durchbrechen Sie die Hierarchie zwischen Ihnen und uns! Verstehen Sie diesen Brief als einen Schritt auf Sie zu.

**Sie müssen uns nicht suchen. Wir waren immer da!**

Initiator\*innen: Annelie Boros, Regisseurin und Autorin, Vera Drude, Regisseurin und Autorin, Laura Kansy, Regisseurin und Kamerafrau, Sabrina Kleder, Producerin, Mara Molitor, Filmemacherin, Gisela Carbajal Rodríguez, Regisseurin, Benedikt Schwarzer, Autor und Regisseur, Elizaveta Snagovskaia, Regisseurin

Weitere Unterstützer\*innen auf [wirwarenimmerda.de](http://wirwarenimmerda.de)

#wirwarenimmerda · [wirwarenimmerda.de](http://wirwarenimmerda.de)